

# Sabrina Rossow holt den Titel

Speedskating: 25-jährige Erfurterin ist über 100 Kilometer nicht zu schlagen

**Erfurt.** (jmr) Ein sportliches Quartett des TSSC Erfurt startete am vergangenen Wochenende bei den Deutschen Langstrecken-Meisterschaften im Speedskating. An der olympischen Stätte von 1972 in München-Oberschleißheim überragte besonders Sabrina Rossow, die ihren fünften Meistertitel auf der Langstrecke gewann, diesmal dafür drei Stunden und 15 Minuten benötigte.

Seit Jahren sind die Rennen über die langen Distanzen die Domäne der 25-Jährigen. Ihr gelang das Comeback nach einer Verletzungspause in der vergangenen Saison souverän. Bei starkem Gegenwind rund um die Regattastrecke kontrollierte die Erfurterin das Rennen, setzte ab Kilometer 70 kleine Attacken, wodurch die siebenköpfige Spitzengruppe zerfiel. Mit der Ulmerin Irene Raab ging Rossow auf

die letzten zwölf Kilometer, zuog 500 Meter vor dem Ziel unwiderstehlich den Spurt an und gewann souverän.

Starke Ergebnisse erzielten auch die beiden 18-jährigen A-Junioren Nicolas Leicher und Paul Kuppermann bei ihrer Premiere auf der langen Distanz. Beide jungen Erfurter befanden sich bis zum Ende in einer 30 Skater umfassenden Gruppe hinter den Ausreißern. Nach

100 Kilometern wurde Nicolas Leicher Vierter und Paul Kuppermann Fünfter – beide benötigten drei Stunden und vier Minuten –, während der Geraer Nils Fischer siegte. In der Altersklasse 50 der Herren hielt sich der Erfurter Hendrik Martius lange im Vorderfeld auf. Am Ende reichte seine Zeit von drei Stunden und 17 Minuten für einen respektablen siebten Platz in München-Oberschleißheim.